

IMPRESSUM

VERLAG WITTICH

Herausgeber: Weixdorfer Nachrichten
Ortschaft Weixdorf,
Landeshauptstadt Dresden
Verlag + Druck Linus Wittich KG Herzberg

Verlag: Verantwortlich für die Informationen des Ortschaftsrates: Ortsvorsteher Gottfried Ecke

Verantwortlich für die Informationen der Verwaltungsstelle: Lutz Biastoch

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen: Herstellung, Satz und Druck: Geschäftsführer Marco Müller
Verlag + Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
Tel.: 03535/489-0, Fax: 03535/489-115,
Fax Redaktion 489-155;
Herr Lemke, Telefon (03 51) 4 72 49 09,
Fax: (03 51) 4 72 49 49 oder
0 17 23 51 14 28

Anzeigen/Beilagen: Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder.
Der Herausgeber behält sich vor, Einsendungen zu kürzen.
Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.
Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Informationsblatt über den Verlag bezogen werden.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Gisbert Lemke berät Sie gern.

Telefon: 03 51/4 72 49 09
Telefax: 03 51/4 72 49 49
Funk: 01 72/3 51 14 28

Email: lemkedresden@web.de



www.wittich.de

Unsere Anzeigenannahmestelle
Frau Schmitz, GV Weixdorf, Tel. 0351/8883611

Unsere Anzeigenberater
Herr Lemke, Tel.: 01 72/3 51 14 28
Büro Dresden Tel.: 03 51/4 72 49 09

Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 8. Oktober 2010

Nächster Redaktionsschluss:
Donnerstag, der 30. September 2010

Informationen des Ortsvorstehers/der Verwaltungsstelle



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der OSR hat sich in der ersten Sitzung nach der Sommerpause zum Sachstand Ausbau 858 zwischen A4 und Bärnsdorf unterrichten lassen - siehe hierzu den Bericht aus Sitzung. Ziel war, den Ortschaftsräten und den Bürgern das vorgeschriebene Genehmigungsverfahren, die Planungsphasen und den Zeitpunkt der Bürgerbeteiligung zu erläutern und Gelegenheit zu geben, die Eckpunkte der Planung (Regelwerk, Trassierung u. a.) zu hinterfragen und Hinweise und Anregungen vorzubringen. Neben vielen Marsdorfern waren auch Betroffene aus Bärnsdorf angereist, denen wir auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen, eingeräumt haben, Die Vorplanung für den Ausbau wurde dem Ortschaftsrat im Juli 2008 in öffentlicher Sitzung vorgestellt, Der Ortschaftsrat hat damals mit einstimmigen Beschluss einen separaten Fuß-/Radweg parallel zur S 58 gefordert und im Übrigen die Vorzugsvariante zustimmend zur Kenntnis genommen (wir berichteten; Weixdorfer Nachrichten Nr. 13/2008); aus der Sicht des Rates waren die sich abzeichnende Konflikte zu Umweltbelangen, soweit möglich, umgangen worden. Das sehen einige Bürger anders; es werden in Weixdorf immer noch Unterschriften für einen „moderaten“

Ausbau gesammelt. Was mich irritiert ist, dass auch Argumente vorgetragen werden, die erkennbar zu Konflikten mit Fachbehörden und Umweltverbänden führen bzw. den Ausbau völlig in Frage stellen („keine wirtschaftliche und verkehrspolitische Notwendigkeit“). - Und da habe ich doch starke Bedenken, dass das den vitalen Interessen der Weixdorfer und Marsdorfer entspricht. Die S 58 mit der Anbindung an die A 13 hat eine wichtige Umgehungsfunktion für Marsdorf selbst und eine Zubringerfunktion für die umliegenden Ortschaften; eine Nichtsanierung oder Abstufung mit allen möglichen Folgen - auch für den Bestand der Anschlussstelle Marsdorf an die A 13 - kann meines Erachtens nicht im Interesse der Ortschaft sein. Die Diskussion war rege und sachlich. Es besteht weitgehend Konsens zwischen Planungsträgern, den politischen Verantwortlichen und der Bürgerschaft, dass der Ausbau der 558 umweltverträglich, den Belangen des Landschaftsschutzgebietes angemessen sein muss. Über das wie, gibt es unterschiedliche Ansichten (Trassenführung um den Buckenberg; Höhenlage bzw. Geländeeinschnitte). Die Hinweise und Anregungen hierzu wurden von den Planern entgegengenommen und werden in die Abwägung einbezogen. Eine Aussage zum geplanten Realisierungstermin ist beim derzeitigen frühen Planungsstand nicht möglich. Die beauftragten Planer haben mir im Anschluss an die Veranstaltung noch mal versichert, dass die Trassierung um den Buckenberg und Höhenlage der Straße bzw. die Höhe der Aufschüttungen bzw. Geländeeinschnitte in der Planung überprüft und optimiert werden. Ich hoffe, dass es mit der Veranstaltung gelungen ist, etwas Ruhe und Gelassenheit in die Diskussion zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen
Gottfried Ecke
Ortsvorsteher

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Weixdorf

**Weixdorfer Rathausplatz 2,
01108 Dresden**

Montag	geschlossen
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Hinweis:

Für Beratungen in Bauangelegenheiten und Ordnung und Sicherheit ist eine terminliche Vorabstimmung unter o. g. Rufnummern zu empfehlen.

Schiedsstelle Klotzsche (mit Weixdorf, Langebrück und Schönborn)

Friedensrichter: Herr Hager

Sprechzeit:

jeden 2. Donnerstag im Monat, 17.00 - 18.00 Uhr

Sitz der Schiedsstelle:

Rathaus Klotzsche, Kieler Straße 52, 01109 Dresden

Ansprechpartner:

Ortsamt Klotzsche, Frau Meinert, Telefon: 4 88 65 12

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
(Vorankündigung über die Verwaltungsstelle erforderlich)

Rufnummern

Die Verwaltungsstelle Weixdorf der Landeshauptstadt Dresden und der Ortschaftsrat Weixdorf sind unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

Tel.: (03 51) 8 88 36 11, Fax: (03 51) 8 88 36 13,
E-Mail: ortschaft-weixdorf@dresden.de

Direkteinwahl:

Verwaltungsstellenleiter/		
Bauangelegenheiten	Herr Biastoch	8 88 36 14
E-Mail: LBiastoch@dresden.de		
SB Allg. Ortschafts-		
angelegenheiten	Frau Schmitz	8 88 36 11
E-Mail: BSchmitz@dresden.de		
SB Ordnung und		
Sicherheit	Frau Habla	8 88 36 16
E-Mail: JHabla@dresden.de		
SB Wohnen und Soziales	Frau Wesolek	8 88 36 17
E-Mail: KWesolek@dresden.de		
SB Meldewesen	Frau Wolf	8 88 36 18
E-Mail: KWolf1@dresden.de		
Leiter Bauhof	Herr Schöbe	8 88 36 15
E-Mail: HSchoebe@dresden.de		
Bauhof		8 90 46 03

Wichtige Notrufe

Polizei

- Notruf 110

- Polizeirevier Dresden Nord/West

Osterbergstr. 24
01127 Dresden Tel.: 89 76 80

Bürgerpolizist 79 58 32 41

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle 112

Energie

Störstelle der ENSO (24-h-Dienst) 01 80/2 78 79 02

Gasstörungen

während der Dienstzeit (0 35 28) 4 38 50

nach Dienstschluss (08 00) 7 87 90 00

Störungen an der „Öffentlichen Beleuchtung“

Landeshauptstadt Dresden,
Abt. Stadtbeleuchtung (03 51) 4 88 15 55

Trinkwasserversorgung

Störstelle der DREWAG 8 60 22 22

Abwasser

Störstelle (24-h-Dienst) (03 51) 8 40 08 66

Einladung zur 12. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/012/2010) am 27.09.2010, 19:00 Uhr

in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden

Tagesordnung

Öffentlich

- 1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 3 Information zur Unterschutzstellung der Straße Zum Birkhübel (Alter Medinger Weg)
BE: Umweltamt
- 4 Widerspruch der Landeshauptstadt Dresden gegen Verwendung personenbezogener Daten durch „Google Streetview“
Einreicher: Bündnis 90/Die Grünen
- 5 Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Altbaumbestandes auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden
Einreicher: Bündnis 90/Die Grünen
- 6 Prioritätenliste zum Bau fehlender und zur Sanierung stark instandsetzungsbedürftiger Fußwege
Einreicher: FDP-Fraktion
- 7 Drohender Grundschulnotstand in Dresden
Einreicher: Fraktion DIE LINKE.
- 8 Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger (Entschädigungssatzung)
Zuständig: Büro der Oberbürgermeisterin
- 9 Wahl des Friedensrichters für den Ortsamtsbereich Klotzsche mit Weixdorf und Langebrück
- 10 Informationen des Ortsvorstehers
- 11 Anfragen und Anregungen

Ecke

Ortsvorsteher

Aus der Sitzung des Ortschaftsrates vom 13.09.2010

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Änderungsvorschläge zur Tagesordnung wurden keine eingebracht. Ebenso wurden keine Einwände oder Zusätze zur letzten Niederschrift vorgebracht.

Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung und die Niederschrift der letzten Sitzung.

2 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zu Sitzung am 21.06.2010 wurde der Frühjahrsempfang des Ortschaftsrates und der Besuch der Partnergemeinde Brühl abgerechnet und entsprechende Beschlüsse zur Umbuchung finanzieller Mittel gefasst.

3 Information zum Sachstand der Planung zur S 58 BE: Autobahnamt Sachsen

Zum Tagesordnungspunkt waren Vertreter des Autobahnams Sachsen, Herr Dr. Galiläer, Herr Stritzke und Herr Wodarz sowie Herr Dr. Mohaupt vom Stadtplanungsamt geladen. Herr Ecke begrüßt die Gäste, den Landtagsabgeordneten Herrn Christian Hartmann und Stadtrat Herrn Stefan Zinkler und ca. 60 Marsdorfer und Bärnsdorfer Einwohner. Die Sitzung wurde als Einwohnerversammlung durchgeführt, um allen Bürgern ein umfängliches Rederecht einzuräumen.

Herr Dr. Galiläer bedankte sich für die Einladung. Er nahm die Einladung des Ortschaftsrates gern an, da sich aufgrund der vielen Anfragen aus Marsdorf nach der ersten Vorstellung im Juni 2008 ein erneuter Informationsbedarf ergab.

Ziel der Vorstellung war, den Planungs- und Projektablauf und die technischen Parameter der einzelnen Varianten zu erläutern und Fragen der Bürger zu beantworten. Die Planungen wurden 2006 begonnen.

Gegenwärtig befindet sich die Planung im Stadium der Vorplanung. Es wurden einzelne Varianten erarbeitet, die 2008 an die Träger öffentlicher Belange ausgereicht wurden. Gegenwärtig findet eine Bewertung der eingegangenen Stellungnahmen statt. Im Ergebnis dessen wird ein Ausbauvorschlag an das Sächsische Ministerium für Wirtschaft und Arbeit unterbreitet, welches letztlich eine Entscheidung trifft. Anlass der Planung der S 58 ist der desolante Zustand wie unterschrittene Sichtweiten, mangelnder Begegnungsverkehr aufgrund zu geringer Fahrbahnbreiten, zu enge Kurvenradien und der nicht frostbeständige Straßenaufbau.

Dr. Galiläer erläutert ausführlich die Planungsschritte, das Verwaltungsverfahren und die Einbeziehung der einzelnen Betroffenen.

Im gegenwärtigen Status der Vorplanung werden verwaltungsinterne Entscheidungen getroffen. Die betroffenen Bürger und Eigentümer werden im Planfeststellungsverfahren beteiligt und erhalten dort die Möglichkeit Anregungen und Hinweise einzubringen.

Die Planfeststellungsbehörde trifft danach nach Abwägung öffentlicher und privater Interessen eine Entscheidung die auch gerichtlich überprüfbar ist.

Nichtsdestotrotz besteht in der Vorplanung noch Gestaltungsspielraum. Sachdienliche Anregungen werden daher entgegen genommen und geprüft.

Im Weiteren erläutert Dr. Galiläer die einzelnen Varianten, erläutert die Herleitung der Querschnitte nach RAS-Q aufgrund der Verkehrsprognosen und stellt Höhenprofile mit Einschnitten und Dammböschungen der Varianten vor.

Aufgrund der Bewertungskriterien wie Raumordnung/Städtebau, Straßenentwurf, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit kristallisierte sich die Variante 300/20 (Umfahrung der Kleinkuppen und des Ortes Bärnsdorf) als Vorzugsvariante heraus.

Die erste Frage der Marsdorfer Bürger konzentriert sich auf das Brückenbauwerk der A 13. Hier erscheint angesichts der Wirt-

schaftlichkeit unklar, wieso das Brückenbauwerk im Zuge des Ausbaus der A 13 abgerissen und als Behelfsbrücke neu errichtet wird, wenn später im Zuge des Ausbaus der S 58 das Bauwerk ca. 120 m nördlicher errichtet werden soll.

Den Bürgern erscheint sinnvoller, das Bauwerk gleich an der bevorzugten Stelle zu errichten. Dr. Galiläer antwortet, die Brücke habe seit 2004 einen Anprallschaden und ist seither auf 12 t beschränkt.

Zudem wird die Gradienten der A 13 um 2 m abgesenkt, sodass die Brücke aufgrund der dann freiliegenden Widerlager facta abgerissen werden muss. Ein neues Bauwerk könne nicht errichtet werden, da das Baurecht für den notwendigen Grunderwerb nicht vorliege. Der Zeitversatz von etwa 5 Jahren ermögliche keine Zusammenlegung der Planungen.

Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich und Landtagsabgeordneter Herr Christian Hartmann stellen die Frage nach den notwendigen Einschnitten und Dammböschungen der Varianten. Dies erläutert Dr. Galiläer am jeweiligen Höhenschnitt. Die Unterschiede bei den jeweiligen Varianten 100 und 300 sind marginal. Die Vorzugsvariante 300 habe Einschnittstiefen an Buckenberg von 3,20 m bei 150 m Länge, die von der Bürgerinitiative favorisierte Variante 100 weise Einschnitte bis 2,50 m bei 300 m Länge auf. Dr. Galiläer nimmt im weiteren Stellung zum fachlichen Entwicklungsplan Verkehr, auf Bewertungsmaßstäbe bei der Auswahl der Varianten, auf Ist-Ziele im Landesentwicklungsplan und Regionalplan und zu weiteren Fachfragen.

Auf die Frage nach der Abstufung der Staatsstraße zu einer kommunalen Straße antwortet der Ortsvorsteher Herr Gottfried Ecke.

Er warnt davor, eine Abstufung vorantreiben zu wollen. Die Landeshauptstadt Dresden werde bei allen städtischen Verkehrsproblemen nicht die finanzielle Kraft aufbringen können, um den schlechten Ausbaustand zu verbessern. Die Folge ist möglicherweise eine Verlagerung des Verkehrs. Auch werde der Bestand der Autobahnanschlussstelle Marsdorf in Frage gestellt. Das könne nicht im Interesse der Weixdorfer und Marsdorfer Bürger sein. Der Ortschaftsrat bedankt sich bei den Vertretern des Autobahnams für die Vorstellung.

4 Anfragen und Anregungen

Der Ortsvorsteher berichtet über den Beginn der Bauarbeiten an der Mittelschule Weixdorf Ende Oktober 2010 und den planmäßigen Abschluss im Februar 2012. Weiterhin kündigt er an, dass am 27.09.2010 das Thema „Unterschutzstellung der Straße Zum Birkhübel (Alter Medinger Weg) im Ortschaftsrat behandelt wird. Er bittet die Marsdorfer Bürger um eine Resonanz, ob die Unterschutzstellung so gewünscht sei.

Seiner Meinung nach sollte der Themenkomplex Zukunft der Medinger Straße (Betonstraße) und die der Straße Zum Birkhübel zusammen betrachtet werden.

Gegenwärtig soll der überregionale Radweg „Städteroute“ über die Medinger Straße (Betonstraße) geführt werden. Das hat die Verwaltungsstelle Weixdorf bisher abgelehnt, da das Gefährdungspotenzial zu groß ist.

Der Radweg sollte besser über die Straße Zum Birkhübel (Alter Medinger Weg) geführt werden. Diese Variante hat auch die ehemalige Gemeinde Weixdorf vorgeschlagen. Das wird jedoch ebenso wie eine Unterhaltung der Straße mit einer Unterschutzstellung erschwert.

Des Weiteren sollte die Zukunft der Medinger Straße (Betonstraße) als Gemeindeverbindungsstraße und damit öffentlich nutzbare Straße geprüft werden. Fehlendes Eigentum und der Gebäudebestand in Marsdorf lassen - nach unserer Beurteilung (die angeforderte Stellungnahme des Fachamtes liegt noch nicht vor) - einen Ausbau nicht zu.

Hier bittet die Verwaltungsstelle um eine Rückinformation der Marsdorfer Bürger. Diese sagt der Vorsitzende des Marsdorfer e. V. zu. Die Marsdorfer Bürger sprechen sich einvernehmlich für einen Status Quo aus. Der überregionale Radverkehr sollte über die Straße Zum Birkhübel (Alter Medinger Weg) geführt werden.

Bibliothek



Städtische Bibliotheken Dresden

Bibliothek Weixdorf
Hohenbusch-Markt 1, Tel.: 8 60 78 18

Öffnungszeiten:

Montag	9 - 12 Uhr
Dienstag	14 - 18 Uhr
Mittwoch	9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr
Freitag	14 - 18 Uhr

Verlängern, Bestellen, Vormerken auch über
<http://www.bibo-dresden.de>

Bibliothek Weixdorf Lesung

Hohenbusch Markt 1
01108 Dresden
Tel. 8 80 78 18

Ralf Günther Der Gartenkünstler

Im Jahr 1826 steht der geniale Gartenarchitekt Hermann Fürst Pückler finanziell vor dem Nichts.

Gemeinsam mit seiner Frau Lucie beschließt er, sich scheiden zu lassen und in England eine neue Gattin mit üppiger Mitgift zu suchen.

So abenteuerlich dieses Unterfangen ist, so schnell droht es zu scheitern.

Zwei Frauen, denen sich Pückler nähert, werden ermordet.

War es Zufall oder hat Pückler, ohne es zu wissen, etwas mit den Morden zu tun?

Ist er dadurch selbst in Gefahr?

Günther, der die bekannte Geschichte als Kriminalfall erzählt, hat einen spannenden historischen Roman geschrieben, aktionsreich und farbenprächtig, in dem viel Londoner Lokalkolorit vorkommt und Vertreter der Zeitgeschichte lebendig werden.

Ralf Günther, Jahrgang 1967, ist bekannt geworden durch die erfolgreichen historischen Romane „Der Leibarzt“, „Die Pestburg“ und zuletzt durch „Der Dieb von Dresden“.

Montag

04.10.2010, 19.00 Uhr

Ralf Günther

Der Gartenkünstler

Ein Fürst-Pückler-Roman

Quelle: buchkalalog.de

Eintritt: 4 €/2,50 €

* freier Eintritt für Bibliotheksbenutzer

Städtische Bibliotheken Dresden

www.bibo-dresden.de

Sonntag, 10.10.

9.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee

Unser diesjähriges Frauenfrühstückstreffen ist am Sonntagabend, 25.09., 9 bis 12 Uhr im Weixdorfer Rollersaal mit Referentin Edith Beyer

Thema: „Marias alltägliche Sorgen - Mutmachgeschichten?“
Unkostenbeitrag: 5 Euro, Anmeldung: Tel. 03 51/8 90 02 73

Liebe Weixdorferinnen und Weixdorfer!

Am vergangenen Sonntag haben wir in unserer Kirche wieder Erntedank gefeiert. Und wieder war ich überwältigt vom Anblick der prachtvollen Blumensträuße und Erntekränze, von der Fülle der liebevoll aufgebauten Früchte und Nahrungsmittel, die in unseren Supermärkten reichlich zu finden sind und auch an so manchem Obstbaum in unseren Gärten.

Denken wir beim Einkaufen immer daran, dass wir tausend Gründe haben zur Dankbarkeit? Denn dass wir im Auf und Ab des Wettergeschehens auf unserer Erde das kaufen können, was wir benötigen und was uns schmeckt, ist doch nicht selbstverständlich, oder?!

Wir brauchen zum Danken die richtige Adresse. Es stimmt, dass der Fleiß vieler Menschen mithilft, dass es uns gut geht. Aber ohne die Kräfte und Ressourcen, die der Schöpfer uns gibt, können wir gar nichts tun. Er schenkt den Atem, das Leben.

Ich denke oft an Menschen, denen die Existenz unseres Gottes sehr bewusst ist. Die vielleicht getauft und konfirmiert sind, aber der Kirche den Rücken gekehrt haben, aus verschiedensten Gründen. Das folgende Gedicht soll eine Einladung an alle sein, die gern (wieder) zu unserer Kirche gehören möchten, aber diesen Schritt bisher nicht getan haben. Jesus, der jeden einzelnen Menschen liebt, möchte, dass auch sie in seiner Gemeinde mit dabei sind.

Wende

Er hat die Siebzig überschritten und wohnt in seinem Haus allein.

Am schlimmsten für ihn, unbestritten, ist das Immer-einsam-sein.

Kann seine Frau längst nicht mehr pflegen, besucht im Heim sie schon seit Jahr'n.

So schön für ihn das Wiedersehen, so schwer danach das Heimwärtsfahr'n.

Sein krankes Herz lässt oft ihn schwitzen. Er kocht das Essen nur für sich. Und beim Über-Papierkram-sitzen wird jedes Mal er nachdenklich: Der Schöpfergott ist real, doch wie finde ich IHN? Ist ER auch für mich da? Hat mein Leben noch Sinn?

Schließlich hört er jemand reden von der Hoffnung und vom Halt, den nur Einer uns kann geben; und er rafft sich auf schon bald, wendet sich zur Kirchengemeinde, die es gibt im Heimatort. Und erfindet neue Freunde, liest mit ihnen GOTTES Wort.

Mancher Tag bleibt für ihn trübe, doch sein Leben überspannt nun der Schöpfergott der Liebe, er weiß sich in seiner Hand: Der Schöpfer GOTT ist real. Mit JESUS finde ich IHN. ER ist auch für mich da, und mein Leben hat Sinn.

Es grüßt Sie Cordula Hauswald

- Anzeige -

Unsere Kirchenecke

Die Kirchengemeinde Weixdorf lädt ein

Sonntag, 26.09.

9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest in Grünberg

14.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest in Hermsdorf

Sonntag, 03.10.

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Kindergottesdienst

Vereine



Auf zum 3. Mühlteichfest

Liebe Weixdorfer, am 09.10.2010 ist es wieder so weit, der Mittelteich wird abgefischt.

Die Vereine Lausa e. V. und der WHSV freuen sich auf einen bunten Familientag in der Teichperle. Bei einem gemütlichen Frühschoppen ab 10.00 Uhr lauschen wir wie jedes Jahr den Liedern des Männergesangsvereins und schauen den Fischern über die Schulter. Den ganzen Tag gibt es verschiedene Spielereignisse für Groß und Klein. Ein Höhepunkt wird sicher wieder das Tretbootrennen. Die Sportschützen des Weixdorfer Heimat- und Schützenvereins bereiten das Bogenschießen vor.

Ein Gaumenschmaus wird sicher wieder der frische Räucherfisch und die Fischsuppe aus der Gulaschkanone.

Am Abend wird DJ Hoppel zum Tanz aufspielen, natürlich freuen wir uns schon alle auf das Dance-Team Weixdorf.

Mehr wird noch nicht verraten. Wir hoffen, Sie etwas neugierig gemacht zu haben und freuen uns auf ein schönes 3. Mühlteichfest.

Hannes Schöbe

Vorsitzender Lausa e. V.



Der Handwerksverein „Einigkeit Lausa 1888“ informiert aktuell:



Liebe Weixdorfer,

nun ist es wieder so weit.

Am 3. Oktober 2010 findet auf dem Gelände des Autohauses Müller & Sohn OHG unser 4. „Tag der Deutschen Einheit“ statt. Diesen Tag wollen wir gemeinsam mit Ihnen feiern. Haben wir Sie neugierig gemacht?

Höhepunkte des Tages werden die Auftritte des Männergesangsvereins Weixdorf/Lausa 1885 e. V. und des Dance-Team Blau-Weiss sein. Der ADAC und das DRK werden mit Aktionen zum Gelingen beitragen. Auch für die Kids wird es etwas geben und natürlich ist in gewohnter Weise auch für das leibliche Wohl gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Handwerksverein „Einigkeit“ 1888 Lausa e. V. - immer eine sichere Bank für Weixdorf. Natürlich freuen wir uns auch, Ihnen als Vorab-Info mitteilen zu können, dass auch dieses Jahr unser Lausaer Weihnachtsmarkt stattfindet, der nun schon 3. Wie immer am 3. Adventssonntag auf dem Gelände der Lausaer Kirche. Firmen und Vereine, die daran teilnehmen und diesen mitgestalten wollen sind herzlich willkommen. Bewerbungen an Peter Steinigen unter 01 72/3 54 65 92 oder unter www.handwerksverein-weixdorf.de.

Handwerksverein Einigkeit Lausa 1888 e. V.

gez. Peter Steinigen

Weixdorfer Sänger feiern ihr 125-jähriges Chorjubiläum

Wer hätte schon gedacht, dass die 125-jährigen Weixdorfer Sänger eine so tolle Jubiläumsveranstaltung ihren vielen, vielen Gästen vorstellen würden?

Louis Köhler, einer der Gründer des Chores, der am 11. Mai 1885 das erste Mal den Taktstock vor einer sangesfreudigen Mannerschar schwang, hätte daran bestimmt seine helle Freude gehabt. Und Freude am Gesang hatten nicht nur die Sänger und Sängerinnen selbst, sondern auch die überaus zahlreichen Zuhörer und Zuschauer, die der Einladung zum Festkonzert gefolgt waren. Die Weixdorfer Sänger hatten sich im Vorfeld vorgenommen, anlässlich ihres 125-jährigen Chorjubiläums ein „Sängerfest im Dresdner Norden“ zu arrangieren. Alle Sänger waren auch mit Begeisterung dabei, dieses Fest vorzubereiten und mitzugestalten. Zu Recht kann gesagt werden, wer nicht dabei war, hat etwas verpasst!

Zum Festkonzert hatten sich die Weixdorfer Sänger bekannte und befreundete Chöre aus der Umgebung eingeladen, die beliebte, bekannte und lustige Lieder zu Gehör brachten. Eröffnet wurde das Festkonzert von der „Jagdhorn-Bläsergruppe Langebrück“, die mit zünftigen Jagdfanfaren, wie das „Große Halali“ und „Auf, auf zum fröhlichen Jagden“ begeisterten. Die Sänger vom „Männerchor Lausa/Weixdorf 1885 e. V.“, unter der Leitung von Liedemeister Hellmut Bülow folgten danach mit ihrem gesungenern Fahnenpruch „In Ewigkeit tön wahr und rein, du deutsches Lied mein Edelstein“ und der Uraufführung des Liedes „Weixdorf, du meine Heimat“, dessen Verfasser und Komponist, Prof. Volker Hahn zur Festveranstaltung eingeladen war.

Danach folgten in bunter Reihe der Kinderchor der Grundschule Weixdorf unter der Leitung von Frau Gang mit lustigen Liedern. Anschließend sangen sie gemeinsam mit den Weixdorfer Sängern das Lied „Unsre Heimat das sind nicht nur die Städte und Dörfer ...“. Weiter ging es mit dem beliebten Akkordeon-Orchester „Harmony-Dreams“ aus Großbröhnsdorf unter der Leitung von Frau Kerstin Naumann, ebenfalls mit flotten Rhythmen und Melodien. Unter anderem mit dem bekannten Udo-Jürgens-Medley. Dieses Orchester bereitet sich gegenwärtig auf eine Konzertreise nach Österreich in die Stadt Salzburg vor, wir wünschen dazu viel Erfolg!

Eine Grußbotschaft von der Dresdner Oberbürgermeisterin Frau Helma Orosz überbrachte der 2. Bürgermeister von Dresden, Herr Detlef Sittel. In seiner kurzen aber inhaltsreichen Ansprache ließ er sich auch nicht von einem heftigen Regenguss, der zwischenzeitlich auf das Zeltdach niederprasselte, beeindrucken. Ebenso beglückwünschte der Ortsvorsteher von Weixdorf, Herr Gottfried Ecke, die Weixdorfer Sänger zu ihrem Jubiläum. Weiterhin konnte vom Chor und ihren Gästen Herr Lothar Klein, Stadtrat von Dresden, zur Festveranstaltung begrüßt werden. Im weiteren Verlauf wartete der „Männerchor Wilschdorf/Reichenberg“, unter der Leitung von Herrn Peter Schmidt, mit Liedern aus dem Löbnitzgrund, wie „Löbnitzer Wein“ und „Berglockruf“, auf. Ihr Jubiläumsgeschenk war eine unendlich lange Schnur mit etlichen daran angebrachten Stimmerhaltungs-Fläschchen, die auch in kurzer Zeit geleert wurden - vielen Dank! Ebenso überbrachte der gemischte „Nicodè-Chor Langebrück e. V.“, unter der Leitung von Winfried Liebal, sein Geburtstagsständchen, welches mit einem Blumenstrauß und einem Gemälde musikalischen Inhalts untersetzt war.

Nun bliebe noch der „Männerchor Cunnersdorf 1894 e. V.“ aus Ottendorf-Okrilla, der allerdings ein Handycap zu überwinden hatte. Ihr Liedemeister, Herr Joachim Reppe musste leider das Krankenhaus aufsuchen - wir wünschen alle gute Besserung - und so übernahm kurzerhand der Weixdorfer Liedemeister Hellmut Bülow in Vertretung das Dirigat. Die Cunnersdorfer überbrachten u. a. mit dem Lied „Im Walde“, sowie einem Blumenstrauß ihre Glückwünsche. Im gemeinsamen Gesang der Cunnersdorfer und Weixdorfer Sänger wurden Lieder wie „Oh Isis und oh Siris“ sowie dem immer wieder gern gehörten „Bier-Lied“ den Zuhörern dargeboten.

Im Finale fanden sich alle Chöre zum gemeinsamen Lied „Kein schöner Land in dieser Zeit ...“ zusammen - welch akustischer Gesangsgenuss in einem Zelt! Mit ihrem Beifall forderten die ca. 400 Zuhörer natürlich eine Zugabe, die auch vom Akkordeon-Orchester und den Weixdorfer Sängern nochmals mit dem „Udo-Jürgens-Medley“ dargeboten wurde.

Ein würdiger Abschluss des Festkonzertes anlässlich der 125-jährigen Chortradition! An dieser Stelle ein besonderes herzliches Dankeschön an unser Vereinsmitglied Jan Claus, der es in gewohnter guter Art und

Weise verstanden hat, durch das gesamte Programm zu führen. Tolle Leistung - mach weiter so!

Das sollte es aber noch nicht gewesen sein. Mit einem Tanz für Jung und Alt wurde in der Abendveranstaltung die Jubiläumstour fortgeführt. - Kai-Uwe Habla auch DJ Hoppel genannt - hatte dazu flotte Rhythmen aufgelegt. Ein weiterer Höhepunkt des Abends - die Travestie-Show von Didioe und Partner, die mit ihren Vorführungen natürlich den spontanen Zuspruch und Beifall der Zuschauer fanden. Die frivolen Einlagen und vielfach zweideutigen Spitzen, ließen manchen Gast zum Schmunzeln kommen.

Groß war die Überraschung, als das „Dance-Team“ Weixdorf die Bühne eroberte und mit fetzigen Tänzen die Zuschauer begeisterte. Allein die Kostümierung war einen rauschenden Beifall wert. In verschiedenen Altersgruppen wurden tolle Tänze dargeboten. Und besonders die Hip-Hop-Tänze, die unter der sachkundigen und leidenschaftlichen Anleitung von Lisa Ohrnberger vorgetragen wurden, die auch die Chorgeografie erarbeitete, entsprachen voll dem Geschmack der Zuschauer. Ein gelungener Abend und alle Gäste traten zufrieden und mit lächelnden Gesichtern den Heimweg an. Außer den Veranstaltungen am Sonnabend wurde am Freitagabend das „Sängerfest im Dresdner Norden“ bereits mit einer DJ-Hoppel Disko-Veranstaltung, die besonders für die Jugend gedacht war, eingeläutet. Und auch am Sonntagmorgen ging die Tour weiter. Mit zünftiger Blasmusik, unter der Leitung von Ulli Liepke, wurde der Frühschoppen begleitet und parallel dazu hörte man immer wieder Beifallsbekundungen, wenn ein Schütze beim Vogelschießen eine Feder dem hilflosen Vogel abringen konnte. Vierhalb Stunden dauerte der ungleiche Kampf, bevor Schütze Ringo Kühn den hölzernen Vogel mit einem „tödlichen Schuss“ traf und somit zum Schützenkönig gekürt werden konnte.

Das Hallo war groß und das folgende Freibier ist allen Schützen gut bekommen. Das Vogelschießen selbst wurde musikalisch bestens mit der Disko-Musik von unserem Sangesfreund Steffen Nieland begleitet. Insgesamt drei tolle Tage mit einer gelungenen und bei den Zuschauern und Zuhörern gut angekommenen Sängerfest-Veranstaltung. Wir, als Weixdorfer Männergesangsverein, möchten uns bei allen Gästen für ihr Kommen recht herzlich bedanken und versprechen, auch weiterhin mit Veranstaltungen die Weixdorfer Bürger und unsere Gäste zu erfreuen. Vielleicht haben wir damit bei dem einen oder anderen Gast das Interesse am Männergesang geweckt? Kommen sie einfach unverbindlich am Freitagabend in die Landgaststätte „Köhler-Hütte“ in Weixdorf zum Übungsabend, es wird ihnen bestimmt zusagen, soweit natürlich ihre Stimmbegabung dafür auch geeignet ist. Unser Liedermeister wird sie dabei fachgerecht beraten. Bis zur nächsten Gesangsveranstaltung oder auch zum nächsten Sängerjubiläum grüßt sie recht herzlich Ihr *Wolfgang Matthes*



Infos vom WKC

Im August haben zwei bekannte Firmen in Weixdorf Jubiläum gefeiert - und wir waren aktiv dabei! Am 20. August feierte die Köhlerhütte ihr 15-jähriges Bestehen. Zur Feier beteiligten sich die Weixdorfer Karnevalisten mit einigen Sketchen und sorgten so für eine abwechslungsreiche Unterhaltung der geladenen Gäste.

Das nächste Firmenjubiläum wurde eine Woche später, am 28. August, beim Küchenhaus Hillig gefeiert. Auf stolze 20 Jahre kann diese Firma bereits zurückblicken. Neben anderen Vereinen aus Weixdorf und Umgebung, beteiligten wir uns mit 2 Programmteilen an der Geburtstagsparty. Dabei gab es auch einige Tänze und Showeinlagen zu sehen, welche extra für diese Feiern einstudiert wurden. Die Blau-Weißen Funken zauberten mit ihrem Sommertanz an diesem verregneten Tag sogar die Sonne hervor.

Nach diesen Auftritten wird nun aber schon kräftig für den Beginn der Faschingszeit in Weixdorf geübt. Bis zum 11.11. sind es ja auch nur noch 49 Tage ...

Ab sofort können für unsere Veranstaltungen in der Köhlerhütte am 13.11. und 20.11. unter der bekannten **Telefonnummer (03 51) 8 83 47 57**, oder per E-Mail an wkc-karten@web.de Karten zu je 8,50 € bestellt werden! Auch für den Seniorenfasching am 14.11. können so schon Karten reserviert werden. So, das waren für heute die wichtigsten Informationen. Jetzt werden wir fleißig an der Umsetzung des neuen Programms arbeiten und dann steht einer unterhaltsamen Faschingsveranstaltung nichts mehr im Wege! Wir freuen uns auf euren Besuch! Ein kräftiges WKC - olé, olé, olé!

Die Blau-Weißen-Funken, die Närrinnen und Narren des WKC



SV Weixdorf e. V.

Talentstützpunkt - Sportart Schwimmen - Im LSB Sachsen

Nach Urlaub und Sommerferien hat uns das Wettkampfgeschehen wieder eingeholt auf ein neues erfolgreiches Trainings- und Wettkampfsjahr 2010/2011.

Für den Wettkampf „Jugend trainiert für Olympia - Bundesfinale WK 4“ weiblich in Berlin vom 19. bis 23.09.2010 haben sich Juliane Assmann und Maria Reinhardt mit weiteren 6 Schwimmerinnen vom Sportgymnasium Dresden qualifiziert. Dazu unseren Glückwunsch.

04.09.2010 9. Double-Pool-Meeting in Riesa

Dieser Wettkampf ist gegliedert in zwei Etappen - einmal über 50 und 100 m Strecken und zum anderen über 50/100/200 m Strecken als Einzelwertung und als Mehrkampfwertung. Für die Weixdorfer Farben waren 7 Teilnehmer der Jahrgänge 2002 - 1997 gemeldet. Für den ersten Bereich 20 Einzelstarts mit den Ergebnissen 5 x 1./3 x 2./1 x 3./je 2 x 4. u. 6. Platz dazu 12 pers. Rekorde, 1 Vereinsjahresbestleistung. Sophia Niestroy und Maria Reinhardt belegten in der Mehrkampfwertung jeweils die 1. Plätze.

Im zweiten Wettkampfbereich die 7 Starter mit 22 Einzelstarts und 14 x 1./7 x 2./je 2 x 4. u. 5. Platz und 7 pers. Rekorde.

Sophia Niestroy und Juliane Assmann als Einzelwertung alles 1. Plätze pro Start - in der Mehrkampfwertung 4 x 1. Plätze für Sophia Niestroy, Sandra Beutin, Maria Reinhardt und Juliane Assmann. Die Sieger erhielten zusätzlich 2,5 kg Riesaer Nudeln!

Wettkampfdauer: 10 Stunden (!) - eine enorme Belastung um so höher die guten Leistungen zu bewerten.

11./12.09.2010 14. Plüschtierpokal in Dresden

Am Start 14 Vereine aus Sachsen und Berlin. Für den SV Weixdorf 36 Teilnehmer mit 113 Einzelstarts und einer Staffel der Jahrgänge 2002 - 1995. Geschwommen wurden alle Strecken über 50/100/200 m.

Insgesamt wurden 8 x 1./15 x 2./9 x 3./5 x 4./6 x 5./12 x 6. Platz erreicht, mit der Staffel 4 x 50 m Freistil der 3. Platz.

Für gute Leistungen sind besonders hervorzuheben: Sophia Niestroy, Juliane Assmann, Jana Liebscher, Maria Reinhardt, Juliane Kosch und Lisa Schirdewan.

50 pers. Rekorde, 3 Vereinsjahresbestleistungen und 2 pers. JBL runden das gute Ergebnis ab, wobei alle Teilnehmer ohne Ausnahme pers. Bestzeiten erreichten - in der Gesamtwertung ein 4. Platz m. 258 Punkten.

*Schwimmverein Weixdorf e. V.
gez. Herzog*

SG Weixdorf e. V.

Sektion Leichtathletik

Nun war es wieder so weit, das Regionale Sportfest des SSV Planeta Radebeul fand am 11.09.2010 statt. Bei wunderschönem Wetter trafen sich 160 Athleten, von verschiedenen Vereinen zum gemeinsamen Kräftemessen. Wir Weixdorfer Leichtathleten waren mit 9 Teilnehmern am Start und konnten wieder tolle Ergebnisse erringen. Luise Placzek und Christof Semmler errungen den 4. Platz, Antonia Veith den 1. Platz beim 50-m-Lauf in ihren Altersklassen. Weitere sehr gute Platzierungen erreichten Sara Richter mit dem 1., Christof Semmler mit dem 3. und Laura Giesemann mit dem 5. Platz im Weitsprung. Beim 75-m-Lauf erkämpften sich Teresa Bracklo den 2. und Daniel Jeschor den 1. Platz. Anita Völkl ging für unseren Verein zum ersten Mal in der Disziplin Hochsprung an den Start und konnte dabei den 2. Platz belegen. Dieses Mal wurde auch der Ballwurf als Disziplin angeboten, hier ging Antonia Veith an den Start und konnte mit 35,50 m den 1. Platz erreichen. Unsere Athleten hatten Freude am Wettkampfgeschehen und mit der Unterstützung der mitgereisten Eltern war es ein erfolgreicher und gelungener Tag. Den Eltern möchten wir nochmals herzlich Dankeschön sagen.

Übungsleiter Horst Callauch, Ines Veith



Abt. Handball

Handballturnier am 04.09.2010 in Weixdorf

Das schon traditionelle Handballturnier der SG Weixdorf fand wie jedes Jahr am ersten Wochenende im September auf dem Forstsportplatz in Weixdorf statt.

Sieben Männer- und Frauenmannschaften waren angereist und somit konnte das Turnier eröffnet werden.

Männer: SpVgg Dresden-Löbtau, Oranienburger HC, SG Weixdorf

Frauen: Oranienburger HC wJA, TSC Concordia Reudnitz, SV Steina, SG Weixdorf

Obwohl es die ganze Woche geregnet hat, hatte die Sonne ein einsehen mit uns und kam am Freitag zum Vorschein und trocknete den Platz ab. Somit konnte das Turnier im Freien stattfinden.

Die Stimmung der Mannschaften war gut. Es wurde hart, aber trotzdem fair um den begehrten Pokal gekämpft. Viele schöne Tore und auch manche tolle Parade der Tormänner boten dem Zuschauer gute Unterhaltung. Für das leibliches Wohl der Sportler und das der Zuschauer am Spielfeldrand sorgte das Team vom Sportheim. Vielen Dank an dieser Stelle.

Der Pokal bei den Männer ging diesmal durch eine deutliche Leistungssteigerung an die gastgebende Mannschaft, die SG Weixdorf. Den zweiten Platz belegten die langjährigen Gäste von der SpVgg Dresden-Löbtau. Platz 3 belegte die Mannschaft des Oranienburger HC, der diesmal ersatzgeschwächt anreiste. Bei den **Frauen** erkämpfte sich ebenfalls durch eine geschlossene Mannschaftsleistung die SG Weixdorf den begehrten Pokal. Der 2. Platz ging an die Frauen vom Oranienburger HC. Auch sie reisten ersatzgeschwächt an und konnten somit den Sieg vom letzten Jahr nicht verteidigen. Den 3. Platz belegten die Turniereulinge von der SV Steina. Concordia Reudnitz belegte den 4. Platz.

Seit vielen Jahren nahmen erstmals wieder zwei Jugendmannschaften der SG Weixdorf teil. Seit Dezember 2009 trainiert eine Jungen- und eine Mädchenmannschaft in der Altersklasse D jeden Mittwoch zusammen. Nun wollten sie ihr Erlerntes auch mal unter Beweis stellen. Wir luden jeweils eine Jungen- und eine Mädchenmannschaft vom TSV 1862 Radeburg ein. Ging das erste Spiel beider Mannschaften knapp verloren, fassten sie im zweiten Aufeinandertreffen mehr Mut und die Jungen schafften ein Unentschieden und die Mädchen gewannen mit einem Tor Vorsprung.

Eine tolle Leistung der zwei Trainergespanne, den beiden Mannschaften in relativ kurzer Zeit den Handballsport so zu vermitteln, dass schon die ersten Erfolge sichtbar sind.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den Sponsoren für ihre finanzielle bzw. materielle Unterstützung bedanken.

Der bei allen Mannschaften beliebte Sportlerball fand dann am Abend im Sportheim und auf der überdachten Terrasse statt. Bei bester Laune und guter Musik von DJ „Hoppel“ wurde bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein geschwungen.

Alles in allem war es ein faires und schönes Turnier. Die Mannschaften freuen sich schon auf das kommende Jahr und möchten unbedingt wieder daran teilnehmen.

Aktuelles über das Handballgeschehen in Weixdorf erfahren Sie auch im Internet unter www.handball-weixdorf.simigos.com

Oder haben Sie Lust bekommen sich selbst einmal im Handballsport zu versuchen, dann schauen Sie doch einfach mal mittwochs beim Training vorbei.

Männer und Frauen, sowie Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen.

K. Lindemann

männliche Jugend D

Die Abt. Handball ist durch den Bau der Gerhard-Grafe-Sporthalle seit vielen Jahren wieder in der Lage, Nachwuchs für den Handball zu gewinnen.

Nach dem ersten Kräftemessen zu unserem Handballturnier, standen nun für die männliche Jugend D am 12.9.2010 die ersten Punktspiele an.

Die Gegner waren „SV Rähnitz“ und „HSV Freital/Wilsdruff“. Gespielt wird in dieser Altersklasse in Turnierform, 2 x 15 min.

Für die Jungen, aber auch für beide Trainer, war es eine aufregende Angelegenheit. Die Jungen wollten unbedingt gewinnen und die Trainer konnten noch nicht einschätzen, wie das bereits Erlernte im Spiel umgesetzt wird.

Das erste Spiel gegen SV Rähnitz endete mit einem Sieg für Weixdorf. Mit 24 : 5 war es ein sehr deutlicher Spielausgang. Das Torewerfen wurde den Weixdorfern aber auch recht leicht gemacht, da Rähnitz in Unterzahl spielte.

Das zweite Spiel gegen HSV Freital begann etwas schwieriger. Es war schon zu merken, dass die gegnerische Mannschaft vollzählig war.

Trotzdem konnten wir am Ende einen Sieg mit 14 : 3 Toren erringen und waren sehr glücklich.

Nach nur 9 Monaten gemeinsamen Trainings in 2 Spielen 4 Punkte - das ist schon ein Erfolg. Natürlich wissen wir, dass noch stärkere Gegner kommen und wir noch viel Training brauchen, um auch diese zu besiegen.

Nächster Spieltag, 26.09.10; 10:00 Uhr und 12:45 Uhr

G. Habla

Abt. Fußball**Hallo liebe Fußballfreunde in Weixdorf,**

da Ralph Reinfeld sich in seinem wohlverdienten Jahresurlaub befindet, darf ich in dieser Ausgabe unsere Abt. Fußball präsentieren. Der Saisonstart ist vollzogen, unsere 1. Männer steht nach weiteren 3 Siegen (geg. Hoyerswerda 1919 2 : 1 260 Zuschauer : geg. Bautzen 2. 3 : 0 und geg. Wesenitztal 3 : 1 373 Zuschauer Danke!) zu unserer aller Überraschung ungeschlagen an der Tabellenspitze der Bezirksliga!

Die 2. Männer verlor bei Loschwitz 1 : 0 und geg. Elbflorenz 4 : 2. Gegen den RSV 2. gewann man mit 2 : 1. Ein ansehnliches Spiel mit einem 3 : 0-Sieg zeigte die 3. geg. Einh. Mitte 2. Bei den Löbtauer Kickers wurde mit 3 Mann Unterzahl, in den letzten 10 min aus einem 0 : 0 ein 0 : 4. In der 59. Min. brach sich der TW Rico Jürich bei ein Zweikampf Schien- und Wadenbein. Auf diesem Wege dem Rico alles Gute und eine reibungslose Genesung. Die AH gewannen gegen Weinböhla 3 : 1; im Pokal bei Trachenberge 7 : 8 n. E. und bei Possendorf wurde mit 2 : 1 verloren. Unsere A-Jgd spielte bei Bischofswerda 2 : 2; gewann bei Radeburg 2 : 1 und verlor zuhause gegen Zittau 2 : 3. Unsere B (in Neugersdorf 2 : 2; in Neustadt 9 : 1; bei Bischofswerda 3 : 1) und C-Jgd. (3 Siege geg. Neugersdorf 3 : 1; bei Bischofswerda 3 : 1; bei Radebeul 1 : 0) liegen beide in der BL auf Platz 2. Auf dem 1. Platz in der BL steht zz. unsere D1 (gewonnen wurde geg. Neugersdorf 5 : 1; bei Radebeul 8 : 1 & geg. Niesky 3 : 1) Die D2 spielte 2 : 2 geg. Hellerau; 1 : 0 gew. bei Sport & Spiel & hat 2 : 4 bei Rotation verloren.

Weitere Ergebnisse: D3 geg. Weißig 0 : 2; geg. Hellerau 0 : 2 beim DFG Meißen 3 : 1 gew. El 10 : 3 bei DSC; 4 : 1 geg. Dynamo 2. & 9 : 0 geg. Radebeul E2 1 : 9 bei Trachenberge; 1 : 4 bei Striesen; 1 : 4 bei Lockwitzgrund verloren Fl 2 : 0 geg. Löbtau; 5 : 0 bei Turbine & 10 : 1 geg. Süd/West F2 0 : 4 geg. Dölzchen; 2 : 3 bei Borea 2. & 4 : 2 geg. Hellerau G-Jgd./F3 0 : 3 bei Strehlen 1.; 0 : 3 geg. Hafn 1. & 0 : 7 bei Zschachwitz 2. Nennen möchte ich auch die Ergebnisse der Spielgemeinschaft Hermsdorf/Ottendorf/Weixdorf in der Kreisliga Westlausitz C-Jgd.:

Gegen Hoyerswerda 1919 2. 4 : 1, geg. Laußnitz/Königsbrück 6 : 1 gewonnen und bei Pulsnitz 2 : 0 verloren.

Ein Hinweis noch in eigener Sache!

Die Abt. Fußball sucht dringend sportbegeisterte Weixdorfer (ab 13 Jahre), die sich als Schiedsrichter ausbilden lassen wollen, um dann aktiv im Fußballsport mitzupfeifen. Ausbildungs- und Ausrüstungskosten übernimmt die Abt. Fußball. Bei erfolgreichem Abschluss und anschließendem Pfeifen von 15 bis 20 Spielen pro Jahr winkt sogar noch eine Prämie. Weiterhin haben Schiedsrichter freien Eintritt zu fast allen Spielen im Bereich des DFB (auch Dynamo Dresden). Kontakt bitte über Christoph Pfeifer: weixdorf@pfeifers-online.de oder 01 51/2 04 43 60

Nächstes Heimspiel der 1. Männermannschaft am 26.09.2010; 15:00 Uhr gegen SV See 90!

Ihr Jörg Maschik

Glückwünsche**Historisches****Weixdorfer Archivnotizen,
bearbeitet nach Quellen von Hans-Werner
Gebauer, Langebrück****Aus dem Jahre 1910 (vor 100 Jahren)****9. August 1910**

Der Gemeinderat von Lausa mit Friedersdorf beschließt wegen des Ungeregeltheits von Fahrgeld und Tagegeldregelungen für Gemeindebeamte und Gemeinderäte sich den Montageregulungen von Klempnern anzuschließen. Dies bedeutete es gab 50 Pfennig Auslösung pro Tag, dazu 2 Mark „Aufwandsentschädigung“ für ledige Bedienstete und 2,50 Mark für Verheiratete. Die notwendigen Fahrkarte(n) wurden vor Reiseantritt seitens des Gemeindegeldkassiers auf dem Lausaer Bahnhof gelöst und gegen Unterschrift ausgehändigt. Nach Ablauf der Fahrt müsste der Fahrbeleg innerhalb drei Werktagen zurückgegeben werden. Die Regelung wurde vom Bezirksausschuss auf dessen Sitzung Ende August genehmigt.

11. August 1910

In Ausführung der Anordnung des Königlich-Sächsischen Kultusministeriums eröffnet Schuldirektor Köhler die Lausaer Pilzausstellung im Lehrerzimmer, die täglich zwischen 14 und 21 Uhr, sonntags von 11 bis 18 Uhr, öffentlich zu besichtigen war. In Verantwortung des Lehrers Naumann wurden die Pilze im Original ausgestellt.

Das Lehrerkollegium hatte entsprechende Beschreibungen angefertigt. Der Aufsicht führende Lehrer war darüber hinaus verpflichtet den Besuchern Auskunft zu geben. Die Präsentation ging bis zum 30. August. Sie war aus Sicht der Behörde notwendig geworden, da es in Sachsen mehrere schwere Pilzvergiftungen gegeben hatte, die bis Ende Juli über 50 Todesopfer gefordert hatte.

Hierzu erschien am 16. August 1910 folgender Artikel in der „Radeberger Zeitung“:

Lausa. Veranlasst durch eine Verfügung des Bezirksschulinspektors veranstaltet das Lehrerkollegium der hiesigen Volksschule im Lehrerzimmer eine interessante Pilzausstellung. Dieselbe erfreute sich namentlich am Sonntage eines sehr guten Besuchs seitens vieler Pilzfreunde unserer Orte und zahlreicher Sommerfrischler.

Die Ausstellung zeigte ungefähr 40 Exemplare des „Fleisches unserer Wälder und Fluren“. Sie waren sehr säuberlich in Pappschachteln auf ihrer charakteristischen Unterlage ausgestellt; die einen auf Moos, die andern auf Sand, Stockschwamm und Schwefelkopf auf faulendem Holze usw. Besondere Sorgfalt war auf die Auswahl und Anordnung der einzelnen Objekte verwendet worden, indem man Gelegenheit hatte, die gefährlichen Doppelgänger nebeneinander vergleichend betrachten zu können: den schmackhaften, allgemein geschätzten Champignon und den essbaren Perlpilz neben dem so giftigen Knollenblätterschwamm, den edlen Steinpilz neben dem bitteren und deshalb ungenießbaren Gallenröhrling, den verdächtigen Kartoffelbovist neben der deutschen Trüffel und den essbaren Bovist, den wohlschmeckenden Stockschwamm neben dem giftigen Schwefelkopf usw.

Nicht nur das Interesse der Schulkinder, die selbst tüchtig mit gesammelt hatten (jede Klasse war einen Tag lang im Wald gewesen), sondern auch der Erwachsenen war ein erfreulich lebhaftes, sodass die Aufgabe gelöst worden ist. Wohl jeder Besucher hat nun vermehrte Pilzkenntnis und neue Anregungen mit nachhause genommen. Nochmals seien aber die Hauptregeln betont: Auch die schmackhaftesten Pilze sind gefährlich, sobald sie nicht mehr jung sind! Man lasse im Zweifelsfalle lieber einen Pilz draußen stehen, als dass man sich einer Lebensgefahr aussetzt!

Lehrer Naumann schlägt dem Gemeinderat von Weixdorf vor, in der nächsten Sommersaison in den Schulferien den Kindern ermäßigte Preise für den Besuch des Prinz-Hermann-Bades zu gewähren. In einer Badausschusssitzung im September 1910 wird das Gesuch mit 6 zu 7 Stimmen abgelehnt, worauf sich Naumann an den Bezirksausschuss wendet. Dieser wiederum legt fest, dass ein Beschluss hierzu nur die Gemeinde fassen kann.

12. August 1910

Die Metzge Kochbirnen wird mit 25 Pfennig gehandelt. In Erinnerung an den vor 100 Jahren erfolgten 10. Jahrestag der Fahnenweihe des Turnvereins „Germania“ veröffentlichte ich im August 2010 nachstehende „Rödertalchronik“:

12. August 1910 - Heute vor 100 Jahren beging der Weixdorfer Turnverein „Germania“ das 10. Jubiläum seiner Fahnenweihe im Lausaer Gasthof. Zur Eröffnung gab es eine turnerische und akrobatische Übung, bei der Buntfeuer im abgedunkelten Saal verwendet wurde. Nachdem der 2. Vorsitzende, Fritz Köhler, die Festrede gehalten hatte, zeichnete dieser auch für eine 25 Minuten dauernde Choreographie eines festlichen Keulenschwings verantwortlich. Danach kreierte Turnwart Martin Müller ein Gruppenturnen mit der Vereinsfahne, das sich durch starke akrobatische Übungen auszeichnete. Gemeinsam mit dem Männergesangsverein und dem Turnersängerchor wurde zum Abschluss der Festveranstaltung das Lied „Wie ein stolzer Adler“ gesungen.

Von diesem Tag sind noch folgende Fakten bekannt: Der Vereinsvorsitzende hieß Schneider, Hermann Hennig war Ehrenmitglied. Zum Verein gehörte der Hermsdorfer Turner Schneider, der zur Feier des Tages mehrere Gedichte vortrug und gemeinsam mit dem Turner Thalheim ein lustiges Duo interpretierte. Der Turnersängerchor existierte seit 1903. Beim Gauturnfest in Radebeul hatten die Weixdorfer den 1. Platz in ihrer Kategorie erturnt. Zum Schaffen einer Turnhalle war eine symbolische Turnhalle aus Pappmachee angefertigt worden, die als Sparbüchse umherging. Aus Anlass des Abends wurden 163,51 Mark „eingeworfen“, die im Turnhallenbaufonds eingezahlt wurden. Die Saaldekoration hatte Alexander Wimmer geschaffen.

13. August 1910

Eine Zwickauer Handelsvertretung erhält die Konzession zum Handel mit Thomasmehl in Lausa mit Friedersdorf und darf eine Handelsniederlage errichten. Der Standort im heutigen Weixdorf war in den Akten nicht vermerkt.

Die Dresdener Kriminalpolizei warnte vor 100 Jahren vor dem Trick mit dem Geldwechsel.

Hier der Wortlaut der Warnung: „Seit einiger Zeit treten wieder die so genannten Wechselfallenschwindler auf, die folgenden Trick anwenden. Der Haupttäter betritt einen Geschäftsladen, in dem, wovon er sich vorher überzeugt hat, nur ein Verkäufer (meist eine Verkäuferin) tätig ist. Hier fordert er für sich eine Kleinigkeit für ein paar Pfennige und bezahlt mit einem Zehn- oder Zwanzigmarkstück. Nachdem nun das Wechselgeld vor ihm aufgezählt und von ihm eingestrichen worden ist, erklärt er dem Verkäufer bzw. der Verkäuferin, dass er doch auch mit kleinem Geld zahlen könne und erbittet das Geldstück zurück. In dem Augenblick nun, in dem der Verkäufer bzw. die Verkäuferin das Geldstück auf das Wechselbrett zurück legt, um sich dafür das Wechselgeld geben zu lassen, erscheint ein Komplize, der vor dem Geschäft beobachtend gestanden hatte. Er macht eine größere Bestellung mit dem Bemerkten, dass er es sehr eilig habe. Diesen Moment nutzt der erstere, um mit dem Wechselgeld und Geldstück zu verschwinden, indem er seinem Komplizen die Deckung seiner Flucht überlässt für den Fall, dass der Betrug gleich entdeckt wird. Aber selbst wenn der Täter gefasst werden sollte, ist das Geld nicht mehr zu finden, da es unauffällig bereits einem dritten Komplizen zugesteckt wurde. Die Polizei ermahnt deshalb die Geschäftsleute, beim Wechseln größerer Geldstücke auf der Hut zu sein. Die damals üblichen Zehn- bzw. Zwanzigmarkgeldstücke wa-

ren aus Gold und hatten damit natürlich den psychologischen Effekt, dass man das Goldstück gern zurück haben wollte. Im Übrigen waren 20 Mark der Wochenlohn eines gut verdienenden Maurers in unserer Gegend.

Sonntag, 14. August 1910

Der Predigtgottesdienst in der Lausaer Kirche wird auf der Grundlage 1. Korinther 4, Verse 1 bis 5 gehalten. In den Gasthöfen in Weixdorf, Gomlitz und Lausa ist „Somertanz“, der nachmittags mit einem Gartenkonzert eingeleitet wird. Über 600 Dresdener waren an diesem Sonntag zum „Vergnügen“ in die heutigen Weixdorfer Ortschaften gekommen, sodass Weixdorfs Gemeinderat anregte, einen „gemeinsamen Vergnügungsausschuss“ zu gründen. Der Gemeinderat von Lausa mit Friedersdorf lehnte das Ansinnen mit dem Hinweis auf den „ländlichen Charakter“ der Orte ab. Eine darauf gegründete Privatinitiative wurde wegen „nicht dem Vereinsgesetz entsprechenden Charakters“ nicht zugelassen. Dadurch wiederum traten mehrere Mitglieder aus dem Ortsverein aus.

16. August 1910

An diesem Tage wurde ein Nachruf auf einen ehemals drei Jahre in Lausa tätigen Hilfslehrer veröffentlicht.

„Lausa. Eine Trauerkunde kommt aus Leipzig. Dort starb am Donnerstag im 43. Lebensjahr nach kurzem Krankenlager Herr Lehrer Max Vogel. Der Verblichene, vorgebildet auf dem Fletcherschen Seminar in Dresden - Neustadt, wirkte von 1888 bis 1891 als Hilfslehrer in Lausa, wo er wegen seines aufrichtigen, humorvollen Charakters sehr beliebt war. Er kam von hier als provisorischer Lehrer nach Leipzig, wo er 1894 (an der 16. Bezirksschule) ständig wurde. Jedem Sangesfreund sind seine Kompositionen - Männerchöre, Operetten, Singspiele von meist heiterem Inhalt - gute Bekannte. Er schrieb sie unter dem Pseudonym Legov. Der Verstorbene war 1868 in Erlbach bei Oberlungwitz geboren worden. Er ruhe in Frieden!“

Anmerkung: Leider konnten bisher keine literarischen Nachweise für sein Wirken gefunden werden. Vielleicht hat irgendein Einwohner von Weixdorf durch Zufall so etwas?



Go online! Go wittich.de

Unter www.wittich.de haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsplan

Dienstbereitschaftszeiten in dringenden Notfällen **wochen-**
tags von **19:00 Uhr bis 07:00 Uhr**, jedoch **mittwochs ab**
14:00 Uhr und **freitags ab 14:00 Uhr**, an den Wochenenden
jeweils von **07:00 Uhr bis 07:00 Uhr** des folgenden Tages!

Bei lebensbedrohenden Erkrankungen oder Unfällen:
Feuerwehr/Notarzt: 112

Kassenärztliche Notdienstzentrale:
03 51/1 92 92

Bereitschaftsdienste:

01.10.2010	Richter	17.10.2010	Antonioli
02.10.2010	A. Eisold	18.10.2010	A. Eisold
03.10.2010	Hofmann	19.10.2010	Richter
04.10.2010	A. Eisold	20.10.2010	Hofmann
05.10.2010	Böhm	21.10.2010	Wulf
06.10.2010	Wulf	22.10.2010	Kaiser
07.10.2010	Kunde	23.10.2010	Kaiser
08.10.2010	Dziambor	24.10.2010	Lorenzen
09.10.2010	Böhm	25.10.2010	Korall
10.10.2010	Claus	26.10.2010	Böhm
11.10.2010	Hofmann	27.10.2010	Wulf
12.10.2010	Wurziger	28.10.2010	Lorenzen
13.10.2010	Lorenzen	29.10.2010	Richter
14.10.2010	Dziambor	30.10.2010	Richter
15.10.2010	Kunde	31.10.2010	Hofmann
16.10.2010	Antonioli		

Erreichbarkeit der Ärzte

Telefon:

Herr Dr. med. Antonioli

Praxis: Langebrück, Tel.: 03 52 01/8 00 04
Jacob-Weinheimer Str. 6 Handy: 01 76/61 50 71 67
Wohn: Langebrück,
Jacob-Weinheimer Str. 6

Herr Dr. med. Böhm

Praxis: Medingen, Schulstr. 6 Tel.: 03 52 05/5 42 57
Wohn: Medingen, Kernweg 20 Tel.: 03 52 05/5 48 72

Frau Dipl.-Med. Claus

Praxis: Hermsdorf, Dresdner Str. 34 Tel.: 03 52 05/5 46 81
Wohn: Dresden. Privatstr. 27a Tel.: 03 51/8 11 60 96
Handy: 01 71/2 10 79 63

Frau Dipl.-Med. Dziambor

Praxis: Weixdorf, An den Kiefern 10 Tel.: 03 51/8 80 42 65
Wohn: Weixdorf. An den Kiefern 10 Tel.: 03 51/8 80 42 65
Handy: 01 77/8 90 22 29

Herr Dr. med. Eisold, A.

Praxis: Ottendorf-Okrilla, Tel.: 03 52 05/5 42 65
Radeburger Str. 6a Handy: 01 72/7 67 57 98

Herr Dr. med. Eisold, W.

Praxis: Ottendorf-Okrilla, Tel.: 03 52 05/5 42 65
Radeburger Str. 6a Handy: 01 72/7 67 57 98
Wohn: Ottendorf-Okrilla,
Radeburger Str. 6a

Frau Dr. med. Förster

Praxis: Weixdorf, Tel.: 03 51/8 80 67 64
Alte Dresdner Str. 94 Handy: 01 71/3 69 26 40

Herr Dipl.-Med. Fuchs

Praxis: Weixdorf, Lehngutstr. 6 Tel.: 03 51/8 80 62 83
Wohn: Weixdorf, Lehngutstr. 6 Tel.: 03 51/8 80 62 83

Herr Dipl.-Med. Hofmann

Praxis: Langebrück, Schillerplatz 2 Tel.: 03 52 01/7 02 42
Handy: 01 78/8 37 94 48

Erreichbarkeit der Ärzte

Telefon:

Frau Dr. med. Kaiser

Praxis: Ottendorf Okrilla, Tel.: 03 52 05/7 37 80
Radeburger Str. 4 Handy: 01 73/1 52 27 47

FA Herr Kunde

Praxis: Weixdorf, Alte Dresdner Str. 60 Tel.: 03 51/8 80 51 60
Wohn: Weixdorf, Alte Dresdner Str. 50 Tel.: 03 51/8 80 51 60

Frau Dipl.-Med. Korall

Praxis: Ottendorf Okrilla, Tel.: 03 52 05/45 11 04
Radeburger Str. 9 Handy: 01 76/28 00 75 02

Herr Dr. med. Lorenzen

Praxis: Langebrück, Liegauer Str. 6 Tel.: 03 52 01/8 16 88
Wohn: Dresden, Am Schulfeld 13 Handy: 01 77/8 45 16 95

Herr Dipl.-Med. Richter

Praxis: Ottendorf Okrilla, Tel.: 03 52 05/7 20 08
Radeburger Str. 7 Handy: 01 71/5 25 80 17

Wohn: Ottendorf Okrilla,
An d. Röderwiesen 5

Herr Dr. med. Wulf

Praxis: Ottendorf Okrilla, Tel.: 03 52 05/5 47 84
Radeburger Str. 4 Handy: 01 75/8 47 03 55

Frau Dr. med. Wurziger

Praxis: bei Fr. Dr. Förster Tel.: 03 51/8 80 67 64
Weixdorf, Alte Dresdner Str. 94 Handy: 01 71/3 69 26 40

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

Sprechstunde jeweils 9 - 11 Uhr, außerhalb dieser Zeit sind die
Zahnärzte telefonisch erreichbar. Ebenso ganztägig Bereit-
schaftsdienst - auch täglich nachts von 22 bis 7 Uhr - hat das
Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde „Carl-Gustav-
Carus“, Dresden, Fiedlerstr. 25, Haus 28, Tel.: 03 51/4 58 36 70.

02.10. - 03.10.10 Frau Dr. Mehlhorn, DD-Weixdorf,
August-Wagner-Str. 2
Tel.: 03 51/8 90 36 41,
privat: 03 51/8 80 42 41

09.10. - 10.10.10 Herr Dr. Groß, Radeburg
Tel.: 03 52 08/20 41

16.10. - 17.10.10 Herr ZA Schmidt, Ottendorf-Okrilla,
Auenstr. 1
Tel.: 03 52 05/5 43 46,
priv. 03 57 95/3 22 97

23.10. - 24.10.10 Frau Dr. Christiane Sachse, Radeburg,
Lindenallee 4a
Tel.: 03 52 08/37 37,
Mobil: 01 73/3 64 07 69

30.10.- 31.10.10 Herr ZA Krjukow, Moritzburg,
August-Bebel-Str. 2a
Tel.: 03 52 07/8 21 18 und
03 52 07/8 14 53

Apothekenbereitschaftsdienst

wochentags 18.00 - 8.00 Uhr des Folgetages
sonnabends 12.00 - 8.00 Uhr des Folgetages
sonntags 8.00 - 8.00 Uhr des Folgetages

Rathaus-Apotheke Weixdorf, Tel.: 03 51/8 89 01 00
Donnerstag, den 30.09.2010
Freitag, den 29.10.2010

Apotheke im Hohenbusch-Center, Tel.: 03 51/8 89 30 63
Dienstag, den 05.10.2010